



Verhandlungsschrift

über die am Mittwoch, 2. Dezember 2009, stattgefundene

39. Sitzung der Gemeindevertretung

Vorsitzender: Bgm. Christian Natter
Schriftführer: GdeSekr Dr. Sylvester Schneider
Anwesend: 18 Gemeindevertreter, sowie die Ersatzleute Otmar Meusburger, Yvonne Böhler, Robert Hasler, Silvia Köb-Gisinger, Andreas Santa, Petra Theißl, Alexander Denz, Harald Feldmann und Bernhard Marte
Entschuldigt: GV Mag. Jürgen Adami, GV Maria Claeßens, GV DI Wolfgang Dietrich, GV Ferde Hammerer, GV Daniela Marent, GV Susanne Mathis, GV Erwin Mohr, GV Gerold Mohr,
Ort: Kultursaal
Beginn: 19:10 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die erschienenen Mandatare und stellt die ordnungsgemäße Ladung aller Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt.

einstimmig

Tagesordnung:

1. Bürger-Anfragen
2. Mitteilungen
3. Budgetnachtrag Landbus Unterland
4. Richtigstellung Flächenwidmungsplan GST-NR 2585/4, Egon Hellebrandt
5. Beschäftigungs-Rahmenplan 2010
6. Gebühren und Abgaben-Tarife 2010
7. Grundsatzabklärung 5 Gemeinden + 1 Fluss
8. Genehmigung der Verhandlungsschrift 38. Sitzung der Gemeindevertretung 07.10.2009
9. Allfälliges

Erledigung:

zu

1. Keine Wortmeldung
2. a) Der Vorsitzende berichtet, dass mit 1.12.2009 Karl-Heinz Zuggal die Stelle als Hausmeister in der Volksschule Bütze angetreten hat. Mit dem Personalwechsel ist auch eine Umorganisation in der Form verbunden, dass der Hauswart von Reinigungstätigkeiten entlastet wird und dafür die Betreuung anderer Gemeindegebäude mit übernimmt.
b) Nach langwierigen Verhandlungen konnte vor einigen Tagen die letzte noch fehlende Unterschrift für die Realisierung des Verbauungsprojektes Rickenbach eingeholt werden. Der Vorsitzende bedankt sich bei GR Peter Grebenz für die Verhandlungsführung.

- c) Um das Interesse der Jugendlichen an der Politik zu fördern, aber auch um die Anliegen der Jugend näher kennen zu lernen wird analog zum Bürgerrat im Leitbildprozess ein sogenannter Jugendrat installiert. Die Ergebnisse des Jugendrates werden im Jänner der Gemeindevertretung präsentiert.
 - d) In den vergangenen Wochen wurde der Abbruch des alten Sternen-Gebäudes durchgeführt. Seit wenigen Tagen ist nun der Aushub im Gange, der bis Weihnachten abgeschlossen sein soll. Nach einer Baupause bis Ende Jänner soll dann – so es die Wetterbedingungen zulassen – mit dem Bau begonnen werden.
 - e) Bgm. Christian Natter verliert das Landesgesetzblatt mit welchen die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl auf den 14.3.2010 terminisiert wurde.
 - f) In einem Schreiben des Bundesministers für Arbeit und Soziales informiert dieser über das freiwillige Engagement in Österreich. Österreichweit sind danach ca. 45% der Bevölkerung ehrenamtlich engagiert. Der Vorsitzende ist überzeugt, dass der Anteil in Wolfurt mindestens in dieser Höhe liegt.
 - g) Im Hinblick auf die Forderung des Finanzamtes Feldkirch für die Sitzungsgelder der Mandatäre Lohnkonten zu führen, zeichnet sich eine Verhandlungslösung ab.
 - h) Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Mandatären, die durch ihre Teilnahme und Mitwirkung das Abschiedsfeste für Altbgm. Erwin Mohr zu einer würdigen und schönen Veranstaltung gemacht haben.
 - i) GR Peter Grebenz ergänzt den Bericht des Vorsitzenden zum Thema Geschiebesperre Rückenbach dahingehend, dass die Aufnahme der Bauarbeiten für Februar 2010 geplant ist.
 - j) Am 25.11.2009 wurde in der Mitgliederversammlung der ARA Hofsteig der neue Schlüssel beschlossen. Damit gelangt laut GR Peter Grebenz erstmalig im Land ein verursachergerechter Kostenschlüssel zur Anwendung.
 - k) Das Baulos 2 des Kanalbauabschnitts 17 konnte fristgerecht abgeschlossen werden. Derzeit sind noch kleinere Mängelbehebungen und Straßenbau-Restarbeiten im Gange.
 - l) Auch die Erneuerung der Wasserleitung vom Pumpwerk bis zum Güterbahnhof steht laut GR Peter Grebenz vor der Fertigstellung. Das letzte Teilstück im Bereich Sonnenstraße sollte bis Weihnachten fertiggestellt sein.
3. Nach Bericht des Vorsitzenden wird für die Haushaltsposition Beiträge an den Verkehrsverbund Landbus Unterland der erforderliche Nachtrag wie folgt beschlossen:
Die Haushaltsposition wird ausgabenseitig (1/6900-7202) von EUR 265.500 auf EUR 339.400 und einnahmenseitig (2/6900-8610) von EUR 65.800 auf EUR 96.050 aufgestockt. Der sich dadurch ergebende Differenzbetrag wird aus der Haushaltsrücklage abgedeckt.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

4. Durch einen Übertragungsfehler der zeichnerischen Darstellung des Flächenwidmungsplanes in die digitale Fassung wurde bei den GST-NR 2585/4 und 2585/7¹ jeweils eine Teilfläche anstelle von Baugebiet Wohngebiet als Freifläche Freihaltegebiet dargestellt. Im Zuge der Beschlussfassung zum überarbeiteten Flächenwidmungsplan wurde dieser Fehler nicht bemerkt und deshalb irrtümlich mitbeschlossen, weshalb nun eine Korrektur erforderlich wird. Es wird deshalb beschlossen, jene Fläche des GST-NR 2585/4, welche durch den Übertragungsfehler irrtümlich als Freifläche Freihaltegebiet ausgewiesen wurde, im Baugebiet Wohngebiet umzuwidmen.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

5. Der Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2010 wird beschlossen. Er umfasst in den
- | | |
|-----------------------|-------------------|
| Gehaltsklassen 1-6 | 37 Posten |
| Gehaltsklassen 7-14 | 77 Posten |
| Gehaltsklassen 20 | 1 Posten |
| <u>Sonderverträge</u> | <u>1 Posten</u> |
| Insgesamt | 116 Posten |

Dies entspricht rund 82 Vollzeit-Beschäftigungsverhältnissen.

¹ Geändert laut Punkt 5. Der 40. Gemeindevertretungssitzung vom 27.1.2010

Den einzelnen Dienststellen sind zugeordnet:

Gemeindeamt:	18 Posten
Wassermeister, Bauhof	8 Posten
Kindergärten	30 Posten
Musikschule	44 Posten
Hauswarte, Raumpflege	16 Posten

Antragsteller: Bgm. Christian Natter einstimmig

6. Die Gebühren und Abgaben für das Jahr 2010 bleiben unverändert (Kindergarten- und Musikschulartafe bleiben bei der Abstimmung ausgeklammert).

Antragsteller: Bgm. Christian Natter einstimmig

7. Vizebgm. Angelika Moosbrugger stellt das Projekt 5 Gemeinden + 1 Fluss vor. An diesem Projekt sind neben dem Land Vorarlberg auch die Gemeinden im Bereich der Bregenzerache zwischen Schluchtausgang und Mündung beteiligt. Ziel ist es Hochwasserschutz, Ökologie und Naherholung unter einen Hut zu bringen.
Die von der Arbeitsgruppe ausgearbeitete Charta wird verlesen und beschlossen.

Antragsteller: Vizebgm. Angelika Moosbrugger einstimmig

8. Nachdem keine Änderungswünsche vorgebracht werden, gilt die Verhandlungsschrift der 38. Gemeindevertretung vom 7.10.2009 als genehmigt.

9. a) Der Vorsitzende berichtet über die Kundmachung eines Landtagsbeschlusses betreffend ein Gesetz über eine Änderung des IPPC- und Seveso-II-Anlagengesetzes..
b) GR Manfred Schratenthaler berichtet über die Ergebnisse der Kaufkraftstromanalyse, die für die 11 größten Städte und Gemeinden des Landes erstellt wurde. Die Detailergebnisse für Wolfurt und Lauterach werden am 3.12. um 19:30 Uhr in der Aula der Hauptschule Wolfurt präsentiert und diskutiert.
c) Eine Anfrage von EM Robert Hasler betreffend neuer Personalschlüssel für Pflegeheime und Auswirkungen auf Wolfurt wird vom Vorsitzenden dahingehend beantwortet, dass dieser Schlüssel derzeit noch in Diskussion steht und nicht endgültig fixiert ist. Derzeit orientiert sich das Seniorenheim Wolfurt erfolgreich am DKI-Schlüssel.
d) GV Hermann Schertler regt an aufgrund der häufigen Fahrraddiebstähle am Bahnhof Wolfurt eine Überwachung einzurichten.
e) Nachdem dies die letzte Weihnachtssitzung der laufenden Funktionsperiode ist, nutzt Bgm. Christian Natter die Gelegenheit allen Mandataren für den ehrenamtlichen Einsatz für die Gemeinde zu danken. Die Nachsicht, die ihm als „jungem Bürgermeister“ entgegengebracht worden sei, sei mitverantwortlich dafür, dass ihm die Arbeit große Freude mache. Beeindruckt zeigt er sich vom Umgang untereinander, insbesondere auch mit den politischen Mitbewerbern. Den Mandataren und ihren Familien wünscht er eine ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit und alles Gute für die kommenden Festtage.
Namens der Gemeindevertretung bedankt sich Vizebgm. Angelika Moosbrugger für die geleistete Arbeit. Es sei viel von den großen Fußstapfen seines Vorgängers gesprochen worden, Bgm. Christian Natter habe es aber geschafft, sich im halben Jahr seit der Übernahme der Amtsgeschäfte sehr gut einzuarbeiten und einen eigenen Stil zu entwickeln. Sie wünscht auch ihm eine erholsame Zeit und viel Energie für die Zukunft.

Schluss der Sitzung: 20:20 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Beschäftigungsrahmenplan 2010

Stelle	m/w	VWG	DKI/ DP/LG	GKI	2010 Vollb.	2009 Vollb.	2010 Anz.	2009 Anz.	Verwendung
Gemeindeamt	m	A	VII	20	1	1	1	1	Gemeindesekretär
	m	C	VI	13	1	1	1	1	Bürgerservice
	m	b	1	13	0	1	0	1	Bauamtsleiter
	m	a	1	13	1	0	1	0	Bauamtsleiter
	m			13	1	1	1	1	Infrastruktur u. Liegenschaften
	w			12	0,33	0,33	1	1	Infrastruktur u. Liegenschaften
	m			SV	1	1	1	1	Buchhaltung
	w			8	1	1	1	1	Sekretärin
	m			8	1	1	1	1	Bauamt
	w	c	2	8	0,3	0,3	1	1	Buchhaltung
	m	c	1	8	0	1	0	1	Gebäudeverwaltung
	m	c	1	9	1	0	1	0	Gebäudeverwaltung
	m			8	0	1	0	1	Jugendsozialarbeiter
	m			9	1	0	1	0	Jugendsozialarbeiter
	m	c	2	7	1	1	1	1	Bürgerservice
	w			7	1	1	1	1	Bauamt
	m			7	1	1	1	1	Buchhaltung
	w			7	1	1	1	1	Bürgerservice
	w	c	2	6	1	1	1	1	Bürgerservice
	w	c	1	6	0,53	0,53	1	1	Bürgerservice
w			6	1	1	1	1	Buchhaltung	
					16,16	16,16	18	18	
Bauhof	m	c	1	7	1	1	1	1	Vorarbeiter und Wassermeister
	m	d	1	5	5	5	5	5	Bauhof
	m			4	2	2	2	2	Bauhof
					8	8	8	8	
Kindergarten	w	k1		9	4,3	4,6	5	6	Kindergärtnerinnen
	w			9	1,5	0,5	2	1	Kindergärtnerinnen
	w	k1		8	2,3	2,3	3	3	Kindergärtnerinnen
	w			8	4,4	4,3	7	5	Kindergärtnerinnen
	w			6	0,1	0,0	1	0	Sprachförderung
	w			5	1,6	1,0	2	1	Kindergartenassistentin
	w	k2		3	3,5	2,8	5	4	Kindergartenhelferinnen
	w			3	0,0	0,5	0	1	Kindergartenhelferinnen
	w			4	1,8	0,0	3	0	Kindergartenhelferinnen
	w	e	1	3	1,6	1,6	2	3	Kindergartenhelferinnen
					21,1	17,5	30	24	

Musikschule	m	b	2	13	1,0	1,0	1	1	Musikschuldirektor
	m	b	1	10	7,0	9,3	12	13	Musikschullehrer
	w	b	1	10	0,8	1,8	4	4	Musikschullehrer
	m			10	4,4	4,7	8	8	Musikschullehrer
	w			10	3,3	2,5	5	5	Musikschullehrer
	w	c	1	9	1,0	1,0	1	1	Musikschullehrer
	m			9	3,2	1,8	5	4	Musikschullehrer
	w			9	1,3	1,2	3	2	Musikschullehrer
	m	c	1	8	0,0	0,6	0	1	Musikschullehrer
	m			8	3,7	0,7	2	2	Musikschullehrer
	w			8	1,0	0,2	2	2	Musikschullehrer
	w	c	2	6	1,0	0,7	1	1	Sekretärin
				27,6	25,5	44	44		

Hauswarte/ Raumpflege	m	d	2	6	0,0	1,0	0	1	Hauswart
	m	d	2	8	1,0	0,0	1	0	Hauswart
	m	d	1	4	0,0	2,0	0	2	Gebäudewart
	m	d	1	8	1,0	0,0	1	0	Gebäudewart
	m			8	1,0	0,0	1	0	Gebäudewart
	w			2	5,5	4,0	10	8	Pflichtschulen, Musikschule, KG (teilz.)
	w			2	0,4	0,4	1	1	Gemeindeamt (teilz.)
	m			1	0,7	0,2	2	1	Pflichtschulen
				9,6	7,5	16	13		

82,4	74,7	116	107
------	------	-----	-----

Charta

als Absichtserklärung

Ergebnis Diskussion 20. Oktober 2009

Fünf Gemeinden – ein Fluss

Die Bregenzerach ist ein verbindendes Element mit positiven Wirkungen für den Lebensraum der Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach und Wolfurt.

Die fünf Gemeinden und das Land Vorarlberg nehmen gemeinsam Verantwortung für die Bregenzerach wahr. Sie schaffen und erhalten Wege für eine funktionierende gemeinsame Arbeit und orientieren sich dabei an folgenden Zielen:

(1) Der Naherholungsraum und das Freizeitangebot werden gemeinsam weiterentwickelt. Der Zugang zur und das Verweilen an der Bregenzerach tragen zur Lebensqualität im Alltag der Menschen in der Umgebung bei. Der direkte Kontakt mit dem Wasser erhöht die Erlebbarkeit.

(2) Natur-, Grundwasser- und Hochwasserschutz sind wichtige Anliegen. Seltene Lebensräume wie z.B. Auwälder oder Sandplatte sind besonders schützenswert. Ein gutes Naherholungsangebot ist damit im Einklang.

(3) Bei allen Aktivitäten um das Gewässer steht Nachhaltigkeit im Vordergrund. Entwicklungsmöglichkeiten bleiben offen, natürliche Materialien und Elemente werden bevorzugt.

(4) Die Wege zur und an der Bregenzerach sind auf sanfte Mobilität ausgelegt. Besucherlenkung schont sensible Bereiche.